

Protokoll wurde in die französische Sprache übersetzt.  
Bei Unstimmigkeiten gilt der Wortlaut der deutschen Originalversion.

---

## Protokoll

### Virtuelle Sitzung des Auslandschweizer Rates vom 20. März 2021 mit dem Konferenzsystem «Zoom»

Zeit 14.00-17.10 Uhr

---

1. Begrüssung, Instruktionen zur Sitzung, Traktandenliste
2. Mitteilungen des Vorstandes und der Geschäftsleitung
  - 2.1. ASO-Vernehmlassungen zu eidg. Abstimmungen
  - 2.2. Neues zur Gedenkstätte
  - 2.3. Neues zum E-Voting
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Protokoll der Sitzung vom 6. Februar 2021
5. Schlussbericht Arbeitsgruppe Muheim
6. Schlussbericht Arbeitsgruppe Croset
7. Betriebsrechnung 31.12.2020
8. Jahresbericht
9. ASR-Wahlen 2021
  - 9.1. Inlandmitglieder: Kandidaturen
  - 9.2. Vorstand: Kandidaturen
  - 9.3. Kommission «Schweizer Revue»: Kandidaturen
  - 9.4. Wahlen Delegierte im Ausland: Aktuelle Situation - Information, Ablauf, Kandidaturen
10. Information und Diskussion mit Vertretern des EDA
11. Antrag auf Anerkennung als Schweizerverein
  - 11.1. Schweizer-Club Addis-Abeba, Äthiopien
  - 11.2. Collectividad Suiza de Concepción, Chile

#### Persönliche Anträge

12. Antrag Patrick Wyss betreffend Rahmenabkommen mit der EU
13. Antrag Tim Guldemann betreffend Beschlussprotokoll Vorstandssitzungen
14. Antrag Ivo Dürr betreffend Kenntnisnahme und Beschlüsse der Vorstandssitzungen vom 16.2.2021
15. Anträge John McGough betreffend:
  - 15.1. Name der Revue
  - 15.2. Name der ASO

16. Anträge Elisabeth Michel betreffend:
  - 16.1. Virtuelle Sitzungen des ASR
  - 16.2. Vorstandsbeschluss vom 16.2.2021: Name der Stiftung und Logo
17. Verabschiedung zum Ende der Legislaturperiode
18. Verschiedenes

Hinweis: Für detailliertere Informationen besuchen Sie die Aufzeichnung auf YouTube:

<https://youtu.be/ljJ1nPuHJl8>

## 1. Begrüssung, Instruktionen zur Sitzung, Traktandenliste

Remo Gysin begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er entschuldigt sich für den späten Versand der Traktandenliste. Einige Geschäfte mussten kurzfristig berücksichtigt werden. Es gibt viele Themen zu besprechen. Die Redezeit soll mit 3 Minuten für Antragsteller und 2 Minuten für Diskussionsbeiträge festgelegt werden.

### Beschluss

Der Rat stimmt der Redezeit von 3 Minuten für Antragsteller und 2 Minuten für Diskussionsbeiträge mit 78 zu 1 Stimme bei 1 Enthaltung zu.

Ralph Steigrad stellt am 18. März 2021 den Antrag zu den Quarantänemassnahmen zu dem am 8. März 2021 diskutierten Covid-19 Gesetz im Nationalrat. Das Thema ist unter Traktandum 12a vorgesehen.

### Beschluss

Der Rat stimmt mit 47 zu 12 Stimme bei 21 Enthaltung zu, dass der Antrag von Ralph Steigrad als Traktandum 12a in die Traktandenliste aufgenommen wird.

John McGough erwähnt, dass es sich hier nicht um seine persönlichen Anträge sondern um Anträge von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern aus Ungarn handelt.

Remo Gysin erwähnt, dass die Anträge von John McGough und Elisabeth Michel, die persönlichen Anträge, Traktanden 12 bis 16, nach Traktandum 4 zu behandeln, identisch sind. Er kommt ihnen entgegen, in dem die «Persönlichen Anträge» unmittelbar nach der Pause, vor den Traktanden 10 und 11, behandelt werden sollen. Priorität haben Geschäfte, die letztes Mal aus zeitlichen Gründen nicht behandelt werden konnten oder sehr wichtig sind.

Der Präsident nimmt zum Ausdruck «Persönliche Anträge» Stellung: Bei der Bezeichnung handelt es sich um einen gebräuchlichen Ausdruck im parlamentarischen Betrieb, bei dem zwischen Anträgen einzelner Personen, Kommissionsanträgen, Fraktionsanträgen und Anträgen der Exekutive zu unterscheiden ist.

Es folgt eine Abstimmung zum «Antrag Präsidium/Vorstand» gegen «Antrag McGough».

### Beschluss

Der Rat stimmt mit 55 zu 21 Stimmen dem Antrag «Präsidium/Vorstand» zu. Hiermit werden die «Persönlichen Anträge» nach Traktandum 9 behandelt.

### Beschluss

Der Rat stimmt mit 64 zu 5 Stimmen bei 4 Enthaltungen der bereinigten Traktandenliste zu.

Nachstehende Personen haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Brigitte Ackermann, Chile  
Dominique Baccaunaud Vuillemin, Frankreich  
Vincent Croset, Grossbritannien  
Olivier Künzler, Liechtenstein  
Stéphanie Leu, Frankreich  
Françoise Millet Leroux, Frankreich  
Robert Reich, Schweiz  
Federico Sommaruga und Urs Eberhard, Schweiz Tourismus

## 2. Mitteilungen des Vorstandes und der Geschäftsleitung

### 2.1. ASO-Vernehmlassungen zu eidg. Abstimmungen

Die eidgenössischen Abstimmungen vom Juni 2021 beinhalten:

- Revision CO2-Gesetz
- Covid-19-Gesetz

- Antiterror-Gesetz
- Pestizid-Initiative

Remo Gysin: Der Vorstand verzichtet auf eine Parolenfassung. Er konzentriert sich auf Themen, welche für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer von Bedeutung sind. Sollte jemand mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, wird er gebeten, sich per E-Mail (direction@swisscommunity.org) an die Direktion zu wenden.

## 2.2. Neues zur Gedenkstätte

Remo Gysin informiert, dass die Idee einer Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus grosse Unterstützung findet. Nationalrat Alfred Heer (SVP) und Ständerat Daniel Jositsch (SP) haben in den beiden Räten gleich lautende Motionen zur Realisierung einer Gedenkstätte eingereicht. Über 100 Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus allen Fraktionen haben die Vorstösse unterstützt. Remo Gysin dankt allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern im Rat für ihre Unterstützung und insbesondere auch Erich Bloch, welcher Mitglied der Steuerungsgruppe «Ein Schweizer Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus» ist.

## 2.3. Neues zum E-Voting

Ariane Rustichelli führt durch das Traktandum. An der gestern zu Ende gehenden Session sind drei parlamentarische Geschäfte behandelt worden. Die Motion von Carlo Sommaruga, ASR-Delegierter und Co-Präsident der Parlamentarischen Gruppe Auslandschweizer, die Interpellation von Laurent Wehrli, ASR-Delegierter und Mitglied des Vorstandes und ein Postulat von Andri Silberschmidt.

Der Bundesrat möchte für einen begrenzten Zeitraum ein Pilotprojekt starten und die Abstimmungsunterlagen per diplomatischem Kurier versenden. Das EDA wird in ausgewählten Regionen einen Testlauf machen. Laurent Perriard, Vizedirektor der Konsularischen Direktion, wird sich später bei Traktandum 10 dazu äussern. Die Bundeskanzlei wird 2022 Tests für das E-Voting aufnehmen. Die ASO möchte in die Diskussion einbezogen werden und wird ein entsprechendes Schreiben an den Bundesrat richten. Wie in der Resolution des ASR von 2019 festgehalten, soll das E-Voting für die eidgenössischen Wahlen bis im Sommer 2023 ermöglicht werden.

Remo Gysin dankt Carlo Sommaruga und Laurent Wehrli für Ihre Unterstützung.

## 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 133 Delegierten haben sich zu Beginn der Sitzung 86 stimmberechtigte Delegierte bzw. deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter angemeldet. Das Quorum von 45 Stimmen ist gegeben, der Rat ist beschlussfähig.

Die Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Delegierten sind nur dann stimmberechtigt, wenn sie einen Delegierten offiziell vertreten.

### Beschluss

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Quorum erreicht ist.

## 4. Protokoll der Sitzung vom 6. Februar 2021

### Beschluss

Der Rat stimmt dem Protokoll mit 65 gegen 2 Stimmen bei 9 Enthaltungen zu.

Remo Gysin dankt Sandra Jehle für das Protokoll.

## 5. Schlussbericht Arbeitsgruppe Muheim

Franz Muheim informiert über den vorliegenden Bericht der Arbeitsgruppe. Es gibt eine wachsende Zahl von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern, welche sich in virtuellen Gruppen austauschen, wie z. B. auf Facebook. Die Arbeitsgruppe hat dazu einen detaillierten Vorschlag ausgearbeitet, wie virtuelle Gruppen in die ASO eingeführt werden können. Der Arbeitsgruppe ist es zu

verdanken, dass diese virtuellen Gruppen als vollwertige Schweizervereine von der ASO anerkannt werden können. Ein weiterer Beitrag der Arbeitsgruppe sind die Richtlinien für die Direktwahlen 2025, welche vom ASR akzeptiert worden sind. Mexiko und Grossbritannien führen im 2021 elektronische Wahlverfahren durch.

Remo Gysin dankt Franz Muheim und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihre intensive Arbeit.

#### **Beschluss**

Der Rat nimmt den Schlussbericht der Arbeitsgruppe Muheim mit 63 gegen 3 Stimmen bei 8 Enthaltungen dankend und zustimmend zur Kenntnis.

### **6. Schlussbericht Arbeitsgruppe Croset**

Constantin Kokkinos informiert, dass Vincent Croset an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann und an den ASR-Wahlen 2021 nicht mehr kandidieren wird. Die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt Constantin Kokkinos. Es gibt viel zu tun. Die Gruppe setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Stimme der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gehört wird. Deutschschweizerinnen und Deutschschweizer sind eingeladen, sich in der neuen Legislatur der Gruppe anzuschliessen. Er dankt dem Präsidenten und dem Vorstand.

#### **Beschluss**

Der ASR nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe Croset mit 69 gegen 2 Stimmen bei 4 Enthaltungen dankend zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit unter der Leitung von Herrn Constantin Kokkinos weiterführen und dem ASR zur gegebenen Zeit erneut Bericht erstatten.

### **7. Betriebsrechnung 31.12.2020**

Lucas Metzger führt durch die provisorische Jahresrechnung 2020. Wegen der Erkrankung des Buchhalters, Attila Kiskery, konnte die Revision nicht wie geplant durchgeführt werden. Sie wird im Mai 2021 nachgeholt. Sobald der Abschluss revidiert ist, wird er den Delegierten zur Genehmigung vorgelegt.

Für das Jahr 2020 resultiert ein Überschuss von CHF 1'490.77 (Budget 2020 CHF 1'886.05). Das Ergebnis aus Geschäftstätigkeit weist einen Überschuss von CHF 90'960.62 aus (Budget 2020 CHF -90'913.95)

Die Abweichungen zwischen der Jahresrechnung 2020 und dem Budget 2020 sind im Anhang zur Jahresrechnung detailliert erläutert.

### **8. Jahresbericht**

Remo Gysin weist nochmals darauf hin, dass der Bericht nicht definitiv ist, da die Revision noch nicht stattgefunden hat. Der Bericht wird zur Genehmigung vorgelegt, sobald dieser revidiert worden ist.

#### **Beschluss**

Der ASR nimmt von der vorliegenden Fassung des Jahresberichts 2020 mit 64 gegen 3 Stimmen bei 5 Enthaltungen Kenntnis.

### **9. ASR-Wahlen 2021**

#### **9.1. Inlandmitglieder: Kandidaturen**

Ariane Rustichelli: Für die bevorstehenden ASR-Wahlen müssen die Sitze der Inlandmitglieder vom ASR auf Vorschlag des Vorstandes gewählt werden. Insgesamt gibt es 20 Sitze für Inlanddelegierte. 10 Personen kandidieren wieder, 8 Sitze sind neu zu besetzen und 2 Personen müssen uns noch mitteilen ob sie wiederum kandidieren oder nicht.

Ariane Rustichelli bittet alle Delegierte der Geschäftsstelle mitzuteilen, ob sie wiederum kandidieren werden oder nicht. Kandidieren sie erneut, müssen sie ihre Kandidatur per E-Mail ([direction@swisscommunity.org](mailto:direction@swisscommunity.org)) bis Ende Mai 2021 bei der Direktion der ASO einreichen.

## **9.2. Vorstand: Kandidaturen**

Der Vorstand ist aktuell mit 9 Mitgliedern besetzt. 3 Mitglieder werden nicht mehr kandidieren (Remo Gysin, Roger Sauvain und Sabine Silberstein). Um für einen Vorstandssitz zu kandidieren, können alle ASR-Mitglieder bis zum 30. Juni 2021 per E-Mail ([direction@swisscommunity.org](mailto:direction@swisscommunity.org)) ein entsprechendes Gesuch an die Direktion der ASO richten. Eine Person, die nicht Mitglied im ASR ist und für den Vorstand kandidiert, ist faktisch auch ein/e Kandidat/in für den ASR. Sie sollte also zunächst in den ASR und anschliessend in den Vorstand gewählt werden. Eine Person, die für den ASR kandidiert und von der Dachorganisation oder dem Schweizerverein nicht mehr in den ASR gewählt wird, kann sich nicht als Mitglied im Vorstand bewerben.

## **9.3. Kommission «Schweizer Revue»: Kandidaturen**

Die Kommission der «Schweizer Revue» kann maximal aus 5-7 Mitgliedern bestehen. Aktuell ist die Kommission mit 6 Mitgliedern besetzt. Alle Mitglieder werden erneut kandidieren. Somit kann ein zusätzlicher Sitz vergeben werden. Interessierte können bis am 31. Mai 2021 per E-Mail ([direction@swisscommunity.org](mailto:direction@swisscommunity.org)) ein Gesuch bei der Direktion der ASO einreichen.

## **9.4. Wahlen Delegierte im Ausland: Aktuelle Situation - Information, Ablauf, Kandidaturen**

Für die Organisation und Durchführung der ASR-Wahlen sind die jeweiligen Länder und Wahlkreise zuständig. Wo es eine Dachorganisation gibt, wird die Wahl durch diese organisiert. Wo es keine Dachorganisation gibt, organisieren sich die Vereine selbst untereinander. Die Resultate der Wahlen müssen bis spätestens am 30. Juni 2021 zusammen mit einem Protokoll, welches die Wahlresultate bestätigt, per E-Mail ([direction@swisscommunity.org](mailto:direction@swisscommunity.org)) an die Direktion der ASO geschickt werden.

Gemäss heutigem Stand werden 14 ASR-Delegierte nicht mehr kandidieren. In einigen Ländern haben bereits Wahlen stattgefunden und 5 neu gewählte Delegierte sind bestätigt worden. Aktuell wissen wir von 91 Delegierten zum heutigen Zeitpunkt noch nicht, ob sie wiederum kandidieren werden oder nicht. Sie werden gebeten, bis Mitte Juni 2021 die Geschäftsstelle der ASO per E-Mail ([direction@swisscommunity.org](mailto:direction@swisscommunity.org)) darüber zu informieren.

## **10. Information und Diskussion mit Vertretern des EDA**

Laurent Perriard vertritt das EDA und überbringt Grüsse von Bundesrat Ignazio Cassis und von Johannes Matyassy, Direktor der Konsularischen Direktion. Er ist nach dem Weggang von Simone Flubacher zuständig für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

- Er informiert, dass für die Durchführung von eidg. Abstimmungen ein Pilotprojekt in Bearbeitung ist. Die Abstimmungsunterlagen werden mit Diplomatengepäck versendet. Der Testlauf ist in Thailand, Brasilien und in Australien vorgesehen.
- Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer müssen sich in demjenigen Land impfen lassen, in welchem sie leben. In der Schweiz sind die Kantone dafür zuständig. Bei Fragen kann man sich direkt an diese wenden. Diskussionen sind im Gange, wie Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer beim Zugang zu den Impfstoffen unterstützt werden könnten. Ein Versand des Impfstoffes ist logistisch anspruchsvoll (Klima).
- Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem EDA und der ASO läuft Ende 2021 aus. Eine neue Vereinbarung ab 2022 ist in Bearbeitung. Die ASO und das EDA werden an einem Workshop darüber sprechen, welcher am 30. März 2021 stattfindet.

Remo Gysin dankt Laurent Perriard für seine Ausführungen und für die angenehme und sehr geschätzte Partnerschaft mit dem EDA.

## 11. Antrag auf Anerkennung als Schweizerverein

### 11.1. Schweizer-Club Addis-Abeba, Äthiopien

#### **Beschluss**

Der ASR stimmt dem Antrag des Schweizer-Club Addis-Abeba auf Anerkennung als Schweizerverein mit 71 gegen 1 Stimme bei 1 Enthaltung zu.

### 11.2. Colectividad Suiza de Concepción, Chile

#### **Beschluss**

Der ASR stimmt dem Antrag des Colectividad Suiza de Concepción auf Anerkennung als Schweizerverein mit 70 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

## Persönliche Anträge

### 12. Antrag Patrick Wyss betreffend Rahmenabkommen mit der EU

Patrick Wyss bezieht sich auf ein Schreiben des Präsidenten der Association Suisse en Europe. Er kennt diese Institution nicht, teilt aber vollumfänglich ihre Aussagen und möchte dieses Thema gerne der nächsten ASR-Sitzung unterbreiten und abklären lassen, ob und wie die ASO diese proaktiv unterstützen könnte.

Remo Gysin regt an, den Antrag auf die ASR-Sitzung vom 20. August 2021 zu verschieben. Der Bundesrat hat bezüglich Rahmenabkommen mit der EU noch keinen Beschluss gefasst. Im August 2021 kann ein kontradiktorisches Gespräch organisiert werden. Patrick Wyss ist mit diesem Vorschlag einverstanden

François Baur informiert, dass momentan alles offen ist und der Bundesrat die Gespräche mit der EU zum Rahmenabkommen entweder abbrechen oder auch weiterführen könnte.

Carlo Sommaruga teilt die Überlegungen von François Baur. Der Bundesrat wird zeitnah einen Entschluss fassen. Wenn das Abkommen mit der EU ausgehandelt und unterschrieben wird, kommt es vor das Parlament. Falls der Bundesrat beschliesst, die Verhandlungen abzubrechen, könnten einzelne Parlamentarier das Geschäft dem Parlament unterbreiten. Der Vorstand muss Überlegungen anstellen, wenn der Entscheid des Bundesrats negativ ausfällt.

Remo Gysin hält fest, dass das Thema für die kommende ASR-Sitzung im August 2021 traktandiert wird.

#### 12.a Ralph Steigrad

Im Einklang mit dem Ständerat stimmte der Nationalrat dafür, dass Personen, die sich gegen Covid-19 geimpft haben, von allfälligen Quarantänemassnahmen befreit werden. Zudem wird die Einführung eines Nachweises für die Covid-19 Impfung und Testergebnisse verlangt, um die Ein- und Ausreise in andere Länder zu erleichtern. Das Gesetz wurde am 19. März 2021 vom Parlament gutgeheissen.

Carlo Sommaruga macht darauf aufmerksam, dass es im Juni 2021 eine Abstimmung gegen das Covid-19 Gesetz gibt. Lehnt das Volk das Gesetz ab, werden sämtliche Bestimmungen über September 2021 hinaus nicht mehr gültig sein. In der kommenden Juni-Session 2021 des Parlaments ist es möglich, das Thema aufzunehmen.

#### **Beschluss**

Der ASR ist mit der Überweisung des Antrags Ralph Steigrad betreffend Quarantänemassnahmen zur Prüfung mit 59 gegen 4 Stimmen bei 14 Enthaltung einverstanden.

### 13. Antrag Tim Guldemann betreffend Beschlussprotokoll Vorstandssitzungen

Filippo Lombardi informiert, dass der Vorstand nach jeder Sitzung die Entscheide dem ASR mitteilen wird. Für den Fall, dass diesbezügliche Informationen aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes oder anderer legaler Bestimmungen vertraulich bleiben müssen, beschränkt sich die Information auf eine Mitteilung über das Thema dieser einzelnen Entscheide ohne genauere Inhaltsangabe. Eine Vertraulichkeit innerhalb des Vorstandes muss gegeben sein.

#### **Beschluss**

Der ASR stimmt mit 64 gegen 7 Stimmen bei 10 Enthaltung zu, dass der Antrag Tim Guldemann mit dem Vorgehen des Vorstandes als erfüllt gilt.

### 14. Antrag Ivo Dürr betreffend Kenntnisnahme und Beschlüsse der Vorstandssitzungen vom 16.2.2021

Ivo Dürr: Es handelt sich dabei um wichtige Beschlüsse der Vorstandssitzung vom 16. Februar 2021, welche der ASR zur Kenntnis nehmen muss.

#### **Legislaturziele 2021-2025**

- a) Der Titel „Schweizer Revue“ bleibt als Name unserer Zeitschrift bestehen und wird nicht geändert.
- b) Die Weiterentwicklung der Regionalseiten bleibt ein langfristiges Ziel.
- c) Die beiden Abschnitte «Analyse zur Namensgebung...» und «Analyse zur Einstellung der regionalen Seiten...» werden gestrichen.
- d) Das Dokument mit den angepassten Legislaturzielen 2021-2025 wird dem neu zusammengesetzten Auslandschweizererrat wie in der Verfahrensordnung des ASR, Art. 7, Absatz 1, vorgeschrieben, zu Beginn der neuen Legislaturperiode nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **Ziele 2021**

- a) 1. Ziel «Banken»: Die Zielsetzung wird erweitert. Es sind nach Möglichkeit 1 bis 2 zusätzliche Partnerschaften mit Banken einzugehen.
- b) 5. Ziel «Neuer Leistungsvertrag zwischen ASO und EDA»: In diesem Jahr ist der auslaufende Leistungsvertrag zu verlängern bzw. neu zu verhandeln.

#### **Name der Stiftung und Logo**

Der Name der Stiftung «Auslandschweizer-Organisation» bleibt bestehen. Es gibt keine Änderung in den Statuten. Er ist neben dem hervorgehobenen Begriff «SwissCommunity» Teil des neuen Logos. Der Vorstand legt Wert auf eine einheitliche und die zwei Begriffe integrierende Anwendung des Logos und wünscht eine graphisch stärkere Hervorhebung des Begriffs «Auslandschweizer-Organisation».

#### **Beschluss**

Der ASR nimmt mit 62 zu 7 Stimmen bei 9 Enthaltung Kenntnis und bestätigt die Beschlüsse der Vorstandssitzung vom 16. Februar 2021, die im Antrag von Ivo Dürr zusammengefasst sind.

### 15. Anträge John McGough betreffend:

#### 15.1. Name der Revue

John McGough teilt mit, dass der erste Antrag hinfällig geworden ist, da der Name der «Schweizer Revue» nicht geändert wird.

#### 15.2. Name der ASO

John McGough ist nicht einverstanden, dass der Brand SwissCommunity hervorgehoben wird.

Remo Gysin informiert, dass der Name der Stiftung nicht in SwissCommunity geändert wird. Dazu müssten die Statuten geändert werden, was nicht das Ziel ist. SwissCommunity ist der Brand für die Website. Der Name Auslandschweizer-Organisation bleibt bestehen. Das Traktandum ist hiermit erledigt.



## **16. Anträge Elisabeth Michel betreffend:**

### **16.1. Virtuelle Sitzungen des ASR**

Elisabeth Michel ersucht den Vorstand, eine Optimierung der Nutzungsqualität und Transparenz bei den virtuellen Sitzungen des ASR vorzunehmen. Dies sei mit der heutigen Sitzung und der Nutzung von «Zoom» bereits umgesetzt worden. Es gibt somit keine weiteren Bemerkungen dazu.

Remo Gysin: Es ist auch im Interesse von Vorstand und Geschäftsstelle, virtuelle Sitzungen in Zukunft professionell bzw. bestmöglich durchzuführen.

### **16.2. Vorstandsbeschluss vom 16.2.2021: Name der Stiftung und Logo**

Es gibt im ASR zum Brand «SwissCommunity» eine rege Diskussion mit unterschiedlichen Ansichten aus verschiedenen Blickwinkeln.

Remo Gysin: Der Name der Stiftung «Auslandsschweizer-Organisation» bleibt bestehen. Es gibt keine Namensänderung und keine Änderung der Statuten. Er ist neben dem Begriff «SwissCommunity» Teil des neuen Logos. Im Nachgang zum Antrag von Ivo Dürr sind bereits Verbesserungen eingeleitet worden. Die Grösse der Schrift innerhalb des Logos wird angepasst. Es wird keine Abstimmung darüber geben. Auf dieser Ebene liegen die Kompetenzen gemäss Statuten beim Vorstand. Remo Gysin dankt allen für die eingehende, intensive und offene Diskussion.

## **17. Verabschiedung zum Ende der Legislaturperiode**

Remo Gysin bedankt sich bei den Delegierten für deren Einsatz, für die Zeit, die Energie und das Herzblut, welches sie in die zu Ende gehende Legislaturperiode investiert haben. Der Dank geht auch an die Mitglieder des Vorstands und an die Geschäftsstelle.

Remo Gysin liest ein Grusswort von Max Haechler aus den USA vor, welcher seit 1991 Mitglied im ASR ist und nun nicht mehr kandidieren wird.

Sabine Silberstein verabschiedet sich mit warmen Worten vom ASR. Sie wird nicht mehr kandidieren. Sie ist seit 21 Jahren im ASR und seit 12 Jahren im Vorstand. E-Voting und die Bankthematik waren allgegenwärtige Themen in all den Jahren. Sie hat in dieser Zeit viele interessante Leute kennengelernt und auch Freundschaften geschlossen. Sie hofft, dass der Kongress im August 2021 stattfinden kann und eine persönliche Verabschiedung möglich sein wird.

## **18. Verschiedenes**

Remo Gysin: Der Entscheid über die Durchführung des Kongress vom 20.–22. August 2021 in Lugano wird Ende April / Anfangs Mai 2021 fallen.

Er bedankt sich für die anregende Sitzung und wünscht allen Delegierten alles Gute. Sein Dank geht auch an die Geschäftsstelle, die Dolmetscherinnen und an die Technik. Remo Gysin wird im August 2021 zurücktreten und das Präsidium in neue Hände geben. Er schliesst die Sitzung um 17.10 Uhr.

Die Protokollführerin

Der Präsident

Sandra Jehle

Remo Gysin